

Tätigkeitsbericht 2022

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH

Organisationsstruktur/Allgemeines

Geschäftsführender Sitz der LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH ist die Ollenhauerstr. 127, 13403 Berlin.

Das Gründungsjahr ist 2005.

Zweck des Unternehmens LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH ist

- die Förderung der Jugend- und Familienhilfe und Abbau der Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen,
- die Unterstützung und Integration von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft und die Förderung der sprachlichen Vorbereitung der Kinder nicht deutscher Herkunft für die Grundschule,
- die Tätigkeit im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit Schwerpunkt in der Betreuung von Migrantenfamilien,
- das Angebot der Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit und aufsuchender Familientherapie,
- das Anbieten von Deutsch- und Integrationskursen.

Die Gründung und Weiterentwicklung der LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH orientiert sich u. a. am Diversityansatz und der Inklusion.

Angebote für Zielgruppen/Einzelpersonen und Personaleinsatz

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für Förderung von Familie, Jugend, Arbeit und Gesundheit mbH arbeitet mit qualifizierten Leitungskräften, Fachkräften, Dozent*innen und Referent*innen zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung

qualitativer Standards. Das leitende Personaltableau der Gesellschaft in 2022 umfasst:

- Geschäftsführung
- Qualitätsmanagement
- Personalmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung
- Deutsch- und Integrationskurse sowie
- Bereichsleitung und Fachberatung der Kindertagesstätten

Die Berechtigung zur Durchführung von Deutsch- und Integrationskursen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge BAMF) und die Zertifizierung nach EN ISO 9001:2015 liegen vor. Die Leitung bearbeitet die Kursdurchführung mit der

- Akquise der Teilnehmenden,
- administrativen Bearbeitung der Teilnehmenden-Anträge gemäß BAMF,
- Zusammenstellung von Lerngruppen aus heterogenen Teilnehmenden-Anmeldungen.

Die angesprochenen Integrationskursteilnehmenden sind u. a. zugewanderte Migrant*innen, EU-Bürger*innen und Geflüchtete.

Nachdem die Jahre 2020 und 2021 stark durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt waren, konnten die Integrationskurse im Rahmen der bundesweiten Regelungen ab dem 20.03.2022 wieder unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Das bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt keine Abstandsregelungen und geteilten Klassen in zwei Räumen mehr notwendig waren und so die Gesamtanzahl der Kurse bis zum Ende des Jahres 2022 von 17 auf 22 und die Anzahl der Teilnehmenden um ca. 50% erhöht werden konnten.

Da allen Geflüchteten aus der Ukraine der sofortige Zugang zu den Integrationskursen ermöglicht wurde, ergab sich ebenfalls ab März 2022 ein großer Bedarf an Integrationskurs-Plätzen in Berlin. An den Allgemeinen Kursen am Abend nahmen aus diesem Grund fast ausschließlich Ukrainer*innen teil und bei den Frauen-Integrationskursen sind einige Kurse ebenfalls mit vielen Frauen aus der Ukraine gestartet.

Insgesamt umfasste das Programm im Jahr 2022 40 verschiedene Integrationskurse mit rund 900 Teilnehmenden: 15 Frauen-Integrationskurse, 17 Alpha-Integrationskurse sowie 5 Allgemeine Integrationskurse. Zudem wurden 15 DTZ-Sprachprüfungen durchgeführt. Von den 278 Teilnehmenden (darunter viele aus den Alpha-Integrationskursen) erhielten 95 Teilnehmende das Zertifikat „B1“ und 114 Teilnehmende das Zertifikat „A2“. 69 Teilnehmende schlossen ihren Integrationskurs mit „unter A2“ ab.

Ausblick:

Die Sicherung erarbeiteter Standards (Bildung und Lernen) sowie die Öffnung der Integrationskurse für alle Menschen im Asylverfahren bilden die weitere Arbeitsperspektive.